

Editorial

Am 27. Januar 2023 erschien eine gemeinsame Stellungnahme von der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) und der Kultusministerkonferenz (KMK), in der konstatiert wird, dass bis 2025 mindestens 25.000 Lehrpersonen fehlen werden und dass die Personalsituation darüber hinaus auch in den darauf folgenden Jahren eher schwieriger werden wird. Diese Situation wurde in den vergangenen Wochen und Monaten ausführlich in den Medien diskutiert, wenngleich die derzeitige Situation wenig überrascht. Schon seit einigen Jahren warnen Gewerkschaften und Verbände aufgrund von Geburtenzahlen, Pensionierungen, der Aufnahme Geflüchteter u. v. m. vor falschen Prognosen der Personalsituation bei Lehrpersonen, Reaktionen erfolgten verhalten.

Interessant wird die Publikation insbesondere aufgrund des hergestellten Bezugs zu den Ergebnissen des IQB-Bildungstrends (2021). So formuliert die SWK (7): „Die Daten zum Lehrkräftemangel treffen auf alarmierende Befunde zur Kompetenzentwicklung der Schüler/innen. [...] Rund ein Fünftel der Grundschüler/innen in Deutschland verfehlt laut IQB-Bildungstrend 2021 die Mindeststandards in den Kernfächern Deutsch und Mathematik. In der Sekundarstufe I verfehlen 24 Prozent der Neuntklässler/innen den Mindeststandard für den Mittleren Schulabschluss in Mathematik.“ Kurzum: Schon heute bleiben im deutschen Schulwesen viele Schüler/innen auf der Strecke.

In systemischer Hinsicht zu prüfen, an welchen Stellschrauben justiert werden kann, um die Situation zu entschärfen, ist sicherlich ein wichtiger Teil der Lösung. Kurz- und mittelfristig werden diese Empfehlungen jedoch kaum zu einer spürbaren Verbesserung der Situation im schulischen Alltag führen, schon allein deshalb, weil sich daraus unzählige Detailfragen ergeben, die kaum kurz- und mittelfristig zu lösen sind. Und nicht zu vergessen: Schon heute arbeiten mancherorts Lehrpersonen wie Schulleitungen über ihrer Belastungsgrenze.

Daher beleuchtet die vorliegende Ausgabe von LEHREN & LERNEN einen in der bisherigen Diskussion etwas vernachlässigten Fokus: Wie lassen sich auf Grundlage systemischer Rahmenbedingungen ortsspezifische Entwicklungen in Form von Bottom-up-Prozessen anstoßen, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden?

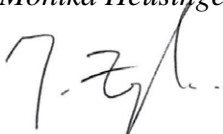
Wolfgang Straub fordert in seinem Einleitungsbeitrag einen überfälligen, mutigen und kraftvollen Bildungsaufbruch in Baden-Württemberg. **Albrecht Wacker** und **Johannes Zylka** diskutieren sodann den zweiten Arbeitsmarkt an der Schule und seine Herausforderungen.

Carmen Huber hinterfragt die derzeitigen gesellschaftlichen Veränderungen im Bezug zum schulischen Bildungswesen und arbeitet Lernen als ultimativen Bezugspunkt für eine zeitgemäße Schulentwicklung heraus. **Johannes Zylka** greift diese Feststellung auf und konturiert sie im Hinblick auf den Dreiklang Betriebs-, Unterrichts- und Lernstrukturen.

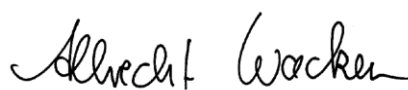
Im Panorama präsentieren **Katja Kansteiner** & **Matthias Lindel** erste Erfahrungen in der Ausbildung und im Einsatz von Schülermentor/innen an der Schnittstelle von Hochschule und Schulalltag.

Margret Ruep stellt mit Kompass Education eine Leuchtturm-Schule im ägyptischen Kairo vor und eröffnet damit die Reihe LEHREN & LERNEN INTERNATIONAL.

Ulrich Herrmann stellt „Selbstständiges Lernen fördern“ von **Heinz Klippert** vor, **Helmut Wehr** das „Handbuch Quereinsteiger“ von **Günther Hoppe** und **Jochen Vatter** „Lernprozesse digital fördern“ von **Monika Heusinger**.



Dr. Johannes Zylka
Redaktionsleitung
zylka@mailbox.org



Prof. Dr. Albrecht Wacker
Mitglied der Redaktion von LEHREN & LERNEN
albrecht.wacker@ph-ludwigsburg.de

Konsequenzen aus IQB-Bildungstrend 2021 und Lehrermangel

..... Wolfgang Straub

Von Hamburg lernen – mehr Geld in Bildung investieren

Wie kann Baden-Württemberg wieder zum erfolgreichen Bildungsland werden?

Baden-Württemberg braucht einen Bildungsaufbruch. Die Grundlage für mehr Bildungsgerechtigkeit muss in den Kindertageseinrichtungen und in den Grundschulen gelegt werden. Der Blick nach Hamburg zeigt, wie es gehen könnte.

► Stichwörter: [Bildungsgerechtigkeit](#), [Grundschulen](#), [IQB-Bildungstrend](#), [Sprachförderung](#), [Sozialindexbasierte Ressourcensteuerung](#), [Bildungsinvestitionen](#), [datengestützte Schulentwicklung](#), [Bildungsaufbruch](#)

..... Albrecht Wacker, Johannes Zylka

Kommt her zu uns alle!

Der zweite Arbeitsmarkt an der Schule und seine Herausforderungen

Immer häufiger arbeiten in der Schule auch Schulassistent/innen, Personen im Sozialen Jahr, im Bundesfreiwilligendienst, Personen ohne Lehrbefähigung u. a. mit. Damit entsteht an den Schulen zunehmend ein zweiter Arbeitsmarkt von Personen, die vielfach ohne formale Qualifizierung, aber häufig im geringen Umfang und zeitlich befristet tätig sind. Der zweite Arbeitsmarkt stellt eine Antwort auf den zunehmenden Personalmangel dar, enthält aber Herausforderungen, die wenig öffentlich diskutiert werden.

► Stichwörter: [Zweiter Arbeitsmarkt](#), [Lehrermangel](#), [Seiteneinsteiger](#), [Quereinsteiger](#)

Fehlende Ressourcen und die Verabschiedung von der Ursachensuche

Eine Veränderung jahrelanger Selbstverständlichkeiten

Der vorliegende Beitrag diskutiert die derzeitigen gesellschaftlichen Veränderungen und zieht aus diesen die Schlussfolgerung, dass sich Schulen auf diese veränderten Rahmenbedingungen einstellen müssen. Bei der Planung ortsspezifischer Schulentwicklungsprozesse erscheint vor dem Hintergrund der derzeitigen Personalsituation einerseits die Berücksichtigung des Dreiklangs aus Ressourcen, Qualität und Zeit sowie andererseits der Möglichkeiten der Digitalisierung als notwendig.

► Stichwörter: [Lehrermangel](#), [Schulentwicklung](#), [Ressourcen](#), [Strukturen](#), [Betriebssystem](#)

Herausforderungen für schulische Betriebssysteme in Zeiten des Lehrermangels

Eine veränderte Lernkultur als Möglichkeit der Nutzung des zweiten Arbeitsmarkts in der Schule

Über die vergangenen Dekaden hat sich insbesondere an Grundschulen, Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und Schulen mit gebundenem Ganztags eine deutliche Veränderung der Zusammensetzung des schulischen Personals gezeigt. Die Integration der weiteren Akteursgruppen in den schulischen Alltag setzt positive Impulse für Schulentwicklung, stellt aber dadurch auch die grundlegenden schulischen Lern- und Arbeitsstrukturen zumindest teilweise in Frage. Der vorliegende Beitrag diskutiert eine veränderte Lehr- und Lernkultur als möglichen Lösungsansatz für die Problematik.

► Stichwörter: [Lehrermangel](#), [veränderte Lehr-Lernkultur](#), [zweiter Arbeitsmarkt](#), [Deutsches Schulbarometer](#), [IQB-Bildungstrend 2021](#)

Der Einsatz von Schülermentor/innen in der Sekundarstufe als Möglichkeit zur Demokratiebildung in der Schule

Erprobung der Ausbildung und Bericht aus der Praxis

Der vorliegende Beitrag gibt einen Einblick in ein Konzept der Schulung von Schülermentor/innen in der Sekundarstufe I in Bereichen der Pädagogik und Didaktik. Eingebettet in das Pilotprojekt „Talent!?! – bring dich ein!“ des Kultusministeriums wurden die Schülermentor/innen im Rahmen einer Kooperation der Otto-Lilienthal-Realschule Wilhelmsdorf mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten in einer zweitägigen Ausbildung von Lehramtsstudierenden geschult. Das Konzept verspricht Zugewinn auf der Ebene der Professionalisierung der zukünftigen Lehrpersonen und einen Beitrag zur Stärkung der Mitgestaltung von Schüler/innen an der Schule.

► Stichwörter: [Schülermentor/innen](#), [Lehramtsstudierende](#), [Pilotprojekt](#), [Demokratiebildung](#)

Kompass Education: Ein Leuchtturm in Ägypten

Einblicke in die Schulentwicklung einer innovativen Schule in Kairo

Kompass Education ist eine im Jahr 2008 gegründete Bildungseinrichtung in Kairo mit KITA, Kindergarten und Grundschule. Kurz vor der Corona-Pandemie wurde im Jahr 2019 ein als Senior School bezeichnetes, an die Grundschule anknüpfendes Angebot initiiert. Der vorliegende Beitrag beschreibt die Schule, ihr Konzept und ihre aktuellen Entwicklungsfelder auf Grundlage eines vierwöchigen Besuchs und zeigt auf dieser Grundlage Entwicklungsfelder der Schulentwicklung in den kommenden Jahren.

► Stichwörter: Lernen, Inklusion, Trilingualität, Vernetzung, Lernende Organisation, Lernseits unterrichten, Schulentwicklung, Ägypten